

Stadt Reutlingen 40 Kulturamt Gz.: 40-5-ri-ma		<b>23/056/01</b>	25.04.2023
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>	<b>Ergebnis</b>
VKSA	09.05.2023	Kenntnisnahme öffentlich	

### Mitteilungsvorlage

Schaffung einer Dachmarke "Historische Museen Reutlingen"

### Bezugsdrucksache

12/005/45

### Kurzfassung

Die stadtgeschichtlichen Museen (Heimatismuseum und seine bisher als Außenstellen geführten Zweigmuseen) werden zukünftig als „Historische Museen Reutlingen“ zusammengefasst. Damit wird deutlich gemacht, dass es in Reutlingen mehrere städtische Museen gibt, die Aspekte der Stadtgeschichte beinhalten. Ebenso wird die Wahrnehmung verbessert, dass es sich inhaltlich jeweils um eigenständige Museen handelt.

### Sachverhalt

Wiederholt gab es Überlegungen, das Heimatmuseum Reutlingen neu zu benennen. Grund dafür ist vor allem, dass die Bezeichnung „Heimatismuseum“ der Größe und Bedeutung des Reutlinger stadtgeschichtlichen Museums und seiner Arbeit nicht angemessen ist, zumal es sich bei diesem Museum um eines der größeren kommunalen stadtgeschichtlichen Museen in Baden-Württemberg handelt. Aktuell werden unter der Bezeichnung Heimatmuseum Reutlingen alle Reutlinger städtischen Museen mit stadtgeschichtlichen Inhalten geführt. Dies sind neben dem Heimatmuseum die bisher als Außenstellen bezeichneten Museen Industriemagazin, Museum „Im Dorf“ in Betzingen und Samenhandelsmuseum Gönningen.

Zukünftig wird das Gebäudeensemble Oberamteistraße als eigenständiges Museum mit stadtgeschichtlicher und stadtgeseftlicher Thematik hinzukommen. Aufgrund seiner Größe und Bedeutung sollte es aber nicht mehr als Außenstelle des Heimatmuseums gesehen werden. Dennoch ist es eng mit dem Heimatmuseum verbunden.

Für die neue Bezeichnung spricht:

1. Bei den Reutlinger Museen für Stadtgeschichte handelt es sich um einen Museumskomplex aus vier, später fünf thematisch eigenständigen Museen. Der Begriff „Heimatismuseum“ wird der Größe und Bedeutung dieser Museen nicht gerecht, da er eine nicht ausreichend zutreffende Erwartungshaltung der Öffentlichkeit in Bezug auf Inhalte und Präsentation erzeugt. Er ist in der Öffentlichkeit mit zumeist ehrenamtlich geführten Museen in kleinen, ländlichen Gemeinden mit eingeschränkter Thematik. Zudem wird die Vielfalt der stadtgeschichtlichen Museen bisher nicht genügend abgebildet.

2. Durch die neue Benennung werden die stadtgeschichtlichen Museen in Reutlingen auch außerhalb der Stadt als Ganzes angemessen dargestellt und kommuniziert. Die Museums-marke bringt eine Aufwertung und verbesserte Wahrnehmung der gesamten musealen Einrichtungen zur Reutlinger Stadtgeschichte mit sich und unterstreicht deren Bedeutung. Mit den Worten „Historische Museen“ wird automatisch eine Vorstellung bei Besuchern verknüpft, die deutlich macht, dass wir in Reutlingen mehrere historische Bezüge haben.
3. Die Historischen Museen Reutlingen werden durch die neue Bezeichnung als eine Einrichtung wahrgenommen, die aus mehreren thematisch selbstständigen und inhaltlich gleichwertigen Museen unterschiedlicher Größe besteht. Die jeweils dazugehörigen Museen werden unter ihrem bisherigen Namen geführt (vgl. Kunstmuseum).
4. Mit dem neuen Markennamen wird der Name „Heimatmuseum“ vorerst beibehalten. Im Zuge der Namensfindung zum Museumsensemble Oberamteistraße sollte diese Bezeichnung noch einmal überprüft werden. Das hätte dann aber keine Auswirkungen auf den Markennamen, der für die Gesamtheit der Reutlinger historischen Museen steht.

### **Organisatorische Auswirkungen:**

Unter dem Markennamen „Historische Museen Reutlingen“ werden weiterhin zentral alle museumsrelevanten Aufgaben wahrgenommen. Diese bestehen aus Sammlungs- und Programmfragen, allgemeinen Verwaltungsaufgaben und Personal-, Finanz- und Gebäudeangelegenheiten. Unter den Namen der einzelnen Häuser und Einrichtungen werden wie bisher Ausstellungen (Dauer- und Sonderausstellungen), Vermittlungsangebote und die jeweils dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Der Beschlussvorschlag berührt die Ziele Nr. 4 (Hochwertige Bildung) und Nr. 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) der SDG: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN.

gez.

Anke Bächtiger